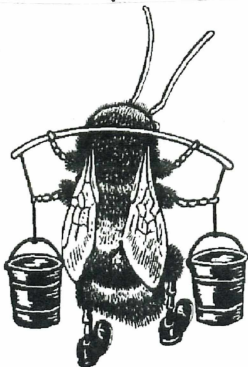


I 90811/3, 91-2



# BOMBUS

Faunistische Mitteilungen

aus Nordwestdeutschland

Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V.  
Zoologisches Institut und Zoologisches Museum  
der Universität Hamburg

Martin-Luther-King-Platz 3, D-20146 Hamburg

Internet: <http://www.entomologie.de/hamburg>

Im Auftrag des Vereins herausgegeben von Dr. Till Tolasch

mit technischer Unterstützung von Jorg Bastaert

Konto des Vereins: Postbank Hamburg, Konto-Nr. 88277208

**223. (Lep. Tortricidae)** – Ein Beitrag zur Aktualisierung des Kenntnisstandes der Tortriciden-Fauna des nordöstlichen Niedersachsens.

Die Tortriciden stellen unter den Kleinschmetterlingen sicherlich eine der besser untersuchten Familien dar. Dennoch und trotz der intensivierten Aufarbeitung in den letzten Jahren bestehen auch für Niedersachsen weiterhin Lücken im aktuellen Kenntnisstand. Es werden hier einige in Niedersachsen selten beobachtete, neue und letztmals vor 1981 nachgewiesene Arten vorgestellt. Artnamen und Nummerierung folgen GAEDIKE & HEINICKE (1999). Als Orientierungshilfe sind die Abkürzungen der entsprechenden Landkreise hinter den Namen der Fundorte genannt ( CE: Landkreis Celle, DAN: LK Lüchow-Dannenberg, LG: LK Lüneburg, SFA: LK Soltau-Fallingb., UE: LK Uelzen, WL: LK Harburg). Vielen Dank Herrn Dr. NICOLAY SAVENKOV, Riga, für die Unterstützung bei der Bestimmung schwieriger Arten.

— *Cochylimorpha woliniana* (SCHLEICH, 1868) # 4237  
Bei Dreilingen (UE) konnte ein Falter am 1.6.2008 am Rand einer Heidefläche festgestellt werden. Bestätigung für Niedersachsen.

— *Aethes francillana* (FABRICIUS, 1794) # 4321  
Auf einer Magerrasenfläche bei Munster-Kohlenbissen (SFA) erschien ein Falter am 26.7.2007 am Licht. Bestätigung für Niedersachsen.

— *Cochylis posterana* ZELLER, 1847 # 4359  
Die Art konnte im nordöstlichen Niedersachsen in den Jahren 2005 bis 2008 im Zeitraum vom 15.7. bis 9.9. festgestellt werden. An den Fundstellen war sie meist in Anzahl vertreten, so z. B. bei Pevestorf (DAN), Prezelle (DAN), Trebel (DAN), Dreilingen (UE) und Winsen (Luhe) (WL). Bestätigung für Niedersachsen.

— *Acleris lorquiniana* (DUPONCHEL, 1835) # 4387  
Bisher waren Falter nur aus dem östlichsten niedersächsischen Landkreis Lüchow-Dannenberg bekannt. Nun konnte die Art auch erstmals weiter nordwestlich nachgewiesen werden. In den Osterwiesen bei Winsen (Luhe) (WL) und in der Elbmarsch bei Drage (WL) fand sich je ein Falter am 8.7.2004 und am 2.7.2006 in einer Lichtfalle ein.

— *Acleris aspersana* (HÜBNER, 1817) # 4391  
Bei Dreilingen (UE) konnte ein Falter am 26.4.2003 festgestellt werden. Am Rand des Kiehnmoores bei Wichtenbeck (UE) flog ein weiteres Exemplar am 14.8.2007 an das Licht. Bestätigung für Niedersachsen.

— *Hedya ochroleucana* (FRÖLICH, 1828) # 4717  
Die Art war in je einem Exemplar am 30.6.2004 bei Pevestorf (DAN) und in Gummern (DAN) in Lichtfallen zu finden. Weitere Falter konnten bei Dreilingen (UE) am 16.6.2005 und Hühbeck (DAN) am 19.6.2005 nachgewiesen werden. Bestätigung für Niedersachsen.

|        |        |            |               |                |                     |
|--------|--------|------------|---------------|----------------|---------------------|
| BOMBUS | Band 3 | Heft 91-92 | Seite 361-368 | ISSN 0724-4223 | Hamburg, 01.10.2010 |
|--------|--------|------------|---------------|----------------|---------------------|

- *Phiaris dissolutana* (STANGE, 1886) # 4742  
Bereits am 3.7.1986 konnte die Art in einem Exemplar bei Gorleben (DAN) nachgewiesen werden (leg. RIEFENSTAHL). **Erstnachweis für Niedersachsen.**
- *Argyroploce arbutella* (LINNAEUS, 1758) # 4765  
In den Jahren 2006 bis 2010 konnten im Zeitraum vom 26.5. bis 9.7. bei Dreilingen (UE) auf einer Heidefläche mit einem großen Bestand von *Vaccinium vitis-idaea* mehrfach Falter dieser in Niedersachsen selten beobachteten Art in Anzahl sowohl am Tage als auch am Licht festgestellt werden.
- *Rhopobota stagnana* (DONOVAN, 1793) # 4827  
Auf einer Heidefläche bei Dreilingen (UE) flog am 9.7.2010 ein Falter an das Licht. **Bestätigung für Niedersachsen.**
- *Epinotia maculana* (FABRICIUS, 1775) # 4843  
In Altensothrieth (CE) flog ein Falter am 29.9.2006 in eine Lichtfalle. **Bestätigung für Niedersachsen.**
- *Epiblema hepaticana* (TREITSCHKE, 1835) #5001  
Nach dem Erstnachweis für Niedersachsen aus dem Jahr 2000 (WEGNER 2001b) konnte die Art nunmehr mit einem weiteren Fund bestätigt werden. In Winsen (Luhe) (WL) saß ein Falter am 1.9.2005 an einer Lichtquelle.
- *Clavigesta purdeyi* (DURRANT, 1911) # 5042  
Die in Deutschland eher selten anzutreffende Art konnte in einem Exemplar am 19.7.2006 in Winsen (Luhe) (WL) am Licht festgestellt werden. Ob die Art hier bodenständig vorkommt, oder mit Pflanzen für die im selben Jahr in unmittelbarer Umgebung des Fundortes veranstaltete Landesgartenschau eingeschleppt wurde, bleibt offen. **Erstnachweis für Niedersachsen.**
- *Ancylis unguicella* (LINNAEUS, 1758) # 5057  
Die Art ist im nordöstlichen Niedersachsen in jedem Beobachtungsjahr regelmäßig auf verschiedenen größeren Heideflächen zwischen dem 27.4. und 6.6. anzutreffen gewesen, so bei Bispingen (SFA), Dreilingen (UE), Inzmühlen (WL), Radbruch (LG), Neuohe (CE) und weiteren Orten. **Bestätigung für Niedersachsen.**
- *Ancylis obtusana* (HAWORTH, 1811) # 5061  
Nach lediglich zwei Einzelfunden der letzten Jahre aus dem nordöstlichen und mittleren Niedersachsen (WEGNER 2001a, KRÜGER 2004) liegen nun weitere aktuelle Nachweise dieser hier immer nur sehr vereinzelt beobachteten Art vor. In den Osterwiesen bei Winsen (Luhe) (WL) flog ein Falter am 5.6.2006 an das Licht, bei Klein Breese (DAN) ein weiteres Exemplar am 26.5.2009.
- *Cydia jungiella* (LINNAEUS, 1761) # 5098  
In Süschorf (LG) konnten in den Jahren 2004 bis 2006 in der Zeit vom 1.5. bis 19.5. an einigen Tagen bis zu 25 Falter beobachtet werden. **Bestätigung für Niedersachsen.**
- *Cydia janthinana* (DUPONCHEL, 1835) # 5104  
Diese bei uns wenig beobachtete Art konnte in jeweils zwei Exemplaren am 14.7.2007 in den Osterwiesen bei Winsen (Luhe) (WL), am 13.7. und 17.7.2008 bei Drage (WL) und ebenfalls am 13.7.2008 bei Radbruch (LG) aus *Crataegus* geklopft werden. **Bestätigung für Niedersachsen.**
- *Cydia succedana* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) # 5116  
Aus Niedersachsen wurden bisher lediglich ein Falter aus Horst und drei Falter vom Truppenübungsplatz Munster-Süd (WEGNER 2001b) gemeldet. Auf einer Heidefläche bei Dreilingen (UE) mit verbreitetem Vorkommen von *Genista anglica* konnten nun in den Jahren 2005 bis 2007 an verschiedenen Tagen in der Zeit vom 27.4. bis 10.6. meist jeweils mehrere Falter angetroffen werden. Offenbar ist die Art an geeigneten Orten nicht so selten wie bisher angenommen.
- *Cydia illutana* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851) # 5133  
Diese in Europa lokal verbreitete Art konnte in je einem Exemplar bei Dreilingen (UE) am 20.5.2007 und bei Ellerndorf (UE) am 3.6.2007 am Tage geklopft werden. **Erstnachweis für Niedersachsen.**

- *Cydia conicolana* (HEYLAERTS, 1874) # 5134  
Die Art wurde in Niedersachsen bisher nur wenig beobachtet. Bei Dreilingen (UE) trat sie in den letzten Jahren regelmäßig auf. So konnten von 2004 bis 2010 im Zeitraum vom 27.4. bis 13.6. mehrfach Falter in Anzahl festgestellt werden. Auch bei Pevestorf (DAN) flogen 5 Exemplare am 26.5.2005 an das Licht.
- *Cydia corollana* (HÜBNER, 1823) # 5135  
Bisher sind nur sehr wenige Nachweise der Art aus Niedersachsen bekannt. Weitere Funde liegen nun aus Dreilingen (UE) vom 8.5.2003 und Radbruch-Einemhof (LG) vom 20.5.2009 vor.
- *Cydia coniferana* (SAXESEN, 1840) # 5136  
Bei Dreilingen (UE) wurde die Art zwischen 2005 und 2010 alljährlich in mehreren Exemplaren im Zeitraum zwischen dem 26.4. und 6.6. festgestellt. Ein weiterer Falter fand sich am 17.5.2005 bei Radbruch (LG). Bestätigung für Niedersachsen.
- *Cydia cosmophorana* (TREITSCHKE, 1835) # 5138  
Auch diese bisher in Niedersachsen wenig beobachtete Art konnte bei Dreilingen (UE) in den Jahren 2005 bis 2010 zwischen dem 30.4. und 6.6. in jeweils mehreren Exemplaren nachgewiesen werden.
- *Pammene insulana* (GUENEE, 1845) # 5178  
Nach dem Erstnachweis für Niedersachsen (WEGNER 2001a) ist die Art nun auch von weiteren Fundorten zu melden. Im Elbholz bei Pevestorf (DAN) fanden sich am 26.5.2005 2 Falter am Licht ein. Am Rande eines alten Mischwaldes bei Ellerndorf (UE) gelang am 29.5.2008 ein weiterer Nachweis nun auch erstmals im Gebiet der Lüneburger Heide.
- *Pammene ignorata* KUZNETZOV, 1968 # 5179  
Für Schleswig-Holstein gelang der Erstnachweis im Jahr 2000 (HAUSENBLAS 2005), für Niedersachsen waren bislang noch keine Funde bekannt. Im Elbholz bei Pevestorf (DAN) flog nun ein Falter am 26.5.2005 an das Licht. Erstnachweis für Niedersachsen.
- *Pammene albuginana* (GUENEE, 1845) # 5184  
An einer aus sehr alten Eichen bestehenden Allee in einem jüngeren Mischwald bei Klein Breese (DAN) flog ein Falter am 26.5.2009 an das Licht. Erstnachweis für Niedersachsen.
- *Pammene juniperana* (MILLIERE, 1858) # 5198  
In den Heideflächen um Ellerndorf (UE) ist diese hier wenig beobachtete Art seit 2006 alljährlich im Juni um *Juniperus* fliegend anzutreffen. In günstigen Jahren konnten zur Hauptflugzeit weit über 100 Exemplare festgestellt werden. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Pammene oxsenheimerana* (LIENIG & ZELLER, 1846) # 5200  
Am Rand eines aufgelassenen Kleingartengeländes in Winsen (Luhe) (WL) flog ein Falter am 1.5.1993 an das Licht. Erstnachweis für Niedersachsen.
- *Pammene germmana* (HÜBNER, 1799) # 5205  
Die Art wurde bisher als sehr selten für unser Faunengebiet beschrieben (WEGNER 2001a). In den letzten Jahren ist sie nun häufig an verschiedenen Fundorten aufgetreten. So konnten mehrere Falter bei Riebrau (DAN) am 16.6.2005, bei Höhbeck (DAN) am 19.6.2005, in den Osterwiesen bei Winsen (Luhe) (WL) am 5.6.2006, bei Dreilingen (UE) am 13.5.2007 und an einigen weiteren Orten registriert werden. In der Umgebung von Ellerndorf (UE) fanden sich am Rand eines größeren *Crataegus*-Bestandes am 29.5.2008 32 Falter am Licht ein.
- *Dichrorampha aeratana* (PIERCE & METCALFE, 1915) # 5218  
Südlich von Groß Liedern (UE) konnte auf einem größeren künstlich angelegtem Hügel aus Aushubmaterial vom Bau des Elbe-Seitenkanals ein Falter am 30.5.2007 aus einem kleinen Bestand von Margeriten gekäschert werden. Erstnachweis für Niedersachsen.

#### LITERATUR:

- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. Entomofauna Germanica 3. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 5: 1-216.
- HAUSENBLAS, D. (2005): Ergänzende Neufunde von Lepidopteren für die Fauna Schleswig-Holsteins sowie Bemerkungen zu einigen weiteren Arten. – *Bombus* 3: 261-268.

- KRÜGER, E. O. (2004): Bericht über 20 Jahre Nachtfalterbeobachtungen nördlich von Hannover - Eine tabellarische Übersicht - Teil 4: Microlepidoptera. – Entomologische Zeitschrift **114**: 75-78.
- WEGNER, H. (2001a): Neue und bemerkenswerte *Tortricidae* im Faunengebiet. I. – *Bombus* **3**: 194-197.
- WEGNER, H. (2001b): Neue und bemerkenswerte *Tortricidae* im Faunengebiet. II. – *Bombus* **3**: 201-205.

DIERK BAUMGARTEN, Winsen (Luhe)

**224. (Lep. div.) – Ein weiterer Beitrag zur Aktualisierung des Kenntnisstandes der Microlepidopteren-Fauna des nordöstlichen Niedersachsens.**

Unter Berücksichtigung der Veröffentlichungen der letzten Jahre die Kleinschmetterlings-Fauna Niedersachsens betreffend, hier ein ergänzender Beitrag zum aktuellen Kenntnissstand. Es werden weitere für Niedersachsen neue oder letztmals vor 1981 nachgewiesene Arten vorgestellt. Artnamen und Nummerierung folgen GAEDICKE & HEINICKE (1999). Als Orientierungshilfe sind die Abkürzungen der entsprechenden Landkreise hinter den Namen der Fundorte genannt (DAN: Landkreis Lüchow-Dannenberg, LG: LK Lüneburg, SFA: LK Soltau-Fallingb., UE: LK Uelzen, WL: LK Harburg). Vielen Dank Herrn Dr. NICOLAY SAVENKOV, Riga, für die Unterstützung bei der Bestimmung schwieriger Arten.

- *Micropterix aruncella* (SCOPOLI, 1763) # 7  
In der Umgebung von Ellerndorf (UE) ein Falter am 24.5.2009, bei Süschildorf (LG) 4 Falter am 28.6.2009. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Bohemannia quadrimaculella* (BOHEMAN, 1853) # 240  
Bei Ellerndorf (UE) ein Falter am 11.7.2010 am Licht. Neufund für Niedersachsen.
- *Bucculatrix bechsteinella* (BECHSTEIN & SCHARFENBERG, 1805) # 1060  
Zwischen Radbruch-Einemhof (LG) und Vierhöfen (WL) am Rande einer Heidefläche ein Falter am 22.5.2009. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Phyllonorycter salictella* (ZELLER, 1846) # 1301  
Bei Dreilingen (UE) ein Falter am 13.6.2006 am Licht. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Phyllonorycter trifasciella* (HAWORTH, 1828) # 1319  
In einem alten Mischwald bei Klein Breese (DAN) am 26.5.2009 2 Falter am Licht. Neufund für Niedersachsen.
- *Yponomeuta irrorella* (HÜBNER, 1796) # 1353  
Am Rande eines aufgelassenen Kleingarten-Geländes in Winsen (Luhe) (WL) ein Falter am 12.7.2010. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Glyphipterix equitella* (SCOPOLI, 1763) # 1587  
Bei Ellerndorf (UE) 2 Falter am 24.5.2009. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Lyonetia prunifoliella* (HÜBNER, 1796) # 1630  
Bei Ellerndorf (UE) ein Falter am 18.6.2009 aus einer Schlehenhecke geklopft. Neufund für Niedersachsen.
- *Ethmia bipunctella* (FABRICIUS, 1775) # 1655  
Nicht selten an geeigneten Örtlichkeiten wie z. B. bei Dreilingen (UE) mehrere Falter am 30.5.2004 und bei Unterlüß (CE) am 26.5.2006. Vermutlich in den letzten Jahren lediglich nicht gemeldet. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Perittia obscurepunctella* (STANTON, 1848) # 1839  
Am Finkenberg bei Wulfsen (WL) ein Falter am 30.4.2009. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Elachista albifrontella* (HÜBNER, 1817) # 1856  
Bei Ellerndorf (UE) am Tage ein Falter am 24.5.2009. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Elachista apicipunctella* STANTON, 1849 # 1862  
Am Rande eines Moores bei Wichtenbeck (UE) ein Falter am Licht am 6.6.2010. Bestätigung für Niedersachsen.

- *Coleophora spinella* (SCHRANK, 1802) # 2469  
Im NSG Hohes Holz bei Radbruch (LG) am Tage 2 Falter 14.6.2009. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Coleophora lineolea* (HAWORTH, 1828) # 2518  
Im Stadtgebiet von Winsen (Luhe) (WL) ein Falter am 5.6.2009. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Coleophora vestianella* (LINNAEUS, 1758) # 2723  
Bei Dreilingen (UE) ein Falter am 2.7.2010 am Licht. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Coleophora peribenanderi* TOLL, 1943 # 2786  
Am Fuße des Finkenbergs bei Wulfsen (WL) ein Falter am 2.7.2008 am Licht, bei Ellerndorf (UE) je ein Falter am 29.5.2008 und am 24.5.2009. Bestätigung für Niedersachsen.
- *Eulamprotes plumbella* (HEINEMANN, 1870) # 3348  
In der Nemitzer Heide bei Trebel (DAN) zwei Falter am Licht am 15.8.2007. Die Art war bisher aus dem südlichen Skandinavien, dem Baltikum und in Deutschland aus Hessen und Bayern bekannt. Die Falter aus dem nordöstlichen Niedersachsen stellen den Neufund für Norddeutschland dar.

LITERATUR:

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. Entomofauna Germanica 3. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 5: 1-216.

DIERK BAUMGARTEN, Winsen (Luhe)

**225. (Col. Dermestidae)** – Funde von *Attagenus fasciatus* (THUNBERG, 1795) und *Phradonoma nobile* (REITTER, 1881) in einem Hamburger Lagerhaus.

An Herrn Dr. SELLENSCHLO vom Hygieneinstitut Hamburg wurden bei der Auswertung von Klebefallen-Fängen im August 2010 zwei Dermestidenarten eingesandt, welche nicht zu unserer Heimatfauna gehören. Mit den Klebefallen wurde das Lager einer Importfirma im Südosten Hamburgs beprobt, in dem sich vorwiegend Hibiskusblüten befanden, welche aus afrikanischen Ländern (Sudan, Nigeria, Senegal, Burkina Faso, etc.) angekauft worden waren; wenige Lieferungen stammten auch aus China. Herr Dr. SELLENSCHLO leitete einige Exemplare der fraglichen Tiere zur genaueren Bestimmung an mich weiter. Es handelte sich um *Attagenus fasciatus* (THUNBERG, 1795) und *Phradonoma nobile* (REITTER, 1881), welche beide nur in wärmeren Ländern zu Hause sind. *Phradonoma nobile* tritt nirgends als typischer Vorratsschädling auf, sondern wird in Südeuropa, Afrika und Westasien im Freiland oft an Blüten gefunden. *Attagenus fasciatus* ist dagegen auch als ernster Vorratsschädling bekannt und als solcher inzwischen weltweit verbreitet, diese Art verursacht z.B. wirtschaftlich hohe Schäden bei der Seidenproduktion.

ANDREAS HERRMANN, Stade

**226. (Col. Curculionidae)** – Zur Verbreitung der Gattung *Kyklioacalles* in Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen

Seit 2003 ist durch die Untersuchungen von STÜBEN bekannt, dass *Acalles navieresii* BOHEMAN, 1837 zu Unrecht als Synonym von *Acalles roboris* CURTIS, 1834 angesehen wurde und die Namen auf zwei nah verwandte Arten zu beziehen sind. Beide Arten ordnet STÜBEN (2003) in die Gattung *Kyklioacalles* STÜBEN, 1999 ein. Da die Arten in Mitteleuropa weit verbreitet sind, wurde eine Überprüfung der heimischen Meldungen und Belege von *Acalles roboris* nötig.

Typische Exemplare der beiden Arten sind ekto skelettal gut zu determinieren. Nach der Feststellung, dass unter den heimischen Belegen in den Sammlungen beide Arten vertreten

waren, was durch Genitalpräparation abgesichert wurde, erfolgte die weitere Trennung überwiegend nach äußeren Merkmalen. Dabei ergaben sich unstimmige Verbreitungsbilder. FÄGERSTRÖM (2009) weist darauf hin, dass die beiden Arten im Norden ihres Verbreitungsgebiets sich habituell nähern. So führte eine nochmalige Überprüfung der Determinationen mit Hilfe von Genitalpräparaten zu dem erwarteten Ergebnis, dass mehrere weniger typische Exemplare verkehrt zugeordnet waren. Die Zuordnung einzelner ♀ zu einer der beiden Arten blieb teilweise unsicher. Deshalb sind in der Verbreitungskarte die Fundpunkte unterschiedlich gekennzeichnet, je nachdem, ob von der Fundstelle die Determination durch ein Genitalpräparat abgesichert ist oder nicht.

Dankenswerter Weise haben mir Kollegen wieder geholfen. Sie haben ihr Material zur Verfügung gestellt, so dass ich außer den eigenen (Mb) auch Exemplare der Sammlungen BURGARTH (Bu), GÜRLICH (Gü) mit Belegen von HEISE (Hei), HENGSMITH (He), LOHSE (Lo) Coll. in Stelle und Coll. im Zoologischen Museum Hamburg (ZMH) und ZIEGLER (Zi) zuordnen konnte. Die Meldungen von ROLAND SUIKAT (Sui) sind auf Grund seiner Mitteilungen übernommen. STEPHAN GÜRLICH hat die Verbreitungskarte erstellt und Korrektur gelesen.

In der folgenden Zusammenstellung sind Fundstellen, von denen die Determination durch zumindest ein Genitalpräparat gesichert ist, mit „Gp“ gekennzeichnet. Fundmeldungen ohne Funddaten beziehen sich auf neuere Funde, bei *K. roboris* auf den Zeitraum 1975 bis 2009 bei *K. navieresi* auf 1990 bis 2009.

— *Kyklioacalles navieresi* (BOHEMAN, 1837) nördlich der Elbe und 2 Fundorte südlich der Elbe: Forst Braken/STD und Drage/WL.

Kreis Ostholstein (OH): Putlos 1 ♀ (Hei coll. Gü).

Hamburg (HH): Wohldorfer Wald Gp (Gü, He), Wittenbergen 12.6.1938 1 ♀ (Lo ZMH)

Kreis Stormarn (OD): Forst Beimoor Gp (He, Lo 3.5.1951 2 Ex., 25.4.1953 3 Ex., Sui, Zi), Lasbek Gp (Mb, Sui), Rolfshagen (Sui), Sattenfelde Gp (He).

Kreis Segeberg (SE): Sülfeld 1.5.1960 1 ♂ Gp (Lo ZMH).

Kreis Herzogtum Lauenburg (RZ): Im Sachsenwald: Fürsteneichen (Sui), an der Bille bei Aumühle (Sui), ohne genauere Angabe Gp (Zi). Östlich im Kreis: Schmalsee bei Mölln 13.9.1960 3 Ex. Gp (Lo 1 ♂ coll. Mb, 2 Ex. ZMH), Schmilau 2.5.1953 2 Ex. Gp (Lo ZMH), Eichenallee Gudow Gp (Gü), Groß Grönau (Gü). Am Elbhang zwischen Geesthacht und Lauenburg: Geesthacht-Krümml (Gü), Geesthacht Zentrum Gp (Gü), Tesperhude (Sui), Sandkrug (Lo, Mb, Sui), Glüsing Gp (He, Mb, Sui), Lauenburg 8.8.1956 2 Ex. (Lo coll. ZMH).

Südlich der Elbe: Forst Braken/STD Gp (He, Mb, Zi), Drage/WL 30.3.1993 1 ♀ (Zi).

— *Kyklioacalles roboris* (CURTIS, 1834) südlich der Elbe und 2 Fundorte nördlich der Elbe: Kannenbruch/HL, Lokfeld b. Reinfeld/OD.

Lüneburg Kalkberg/LG Gp (Bu, Ei, He, Hei, Lo, Mb, Zi), Fachenfelde/WL Gp (Bu, Mb), Garstedt/WL 2 ♀ (Mb), Garlstorfer Forst/WL Gp (Gü, Zi), Nindorf/WL 1 ♀ 20.5.1953 (Lo), Rosengarten/WL 26.5.1951 2 ♀, 3.4.1953 1 ♀ (Lo ZMH), Kannenbruch/HL Gp (Sui, Zi), Lokfeld b. Reinfeld/OD (Sui).

Demnach besitzen die beiden Arten im Untersuchungsraum verschiedene Verbreitungsgebiete. Während beim Artenpaar *Acalles misellus* – *Acalles echinatus* eine deutliche Trennung in ein nördliches und ein südliches Gebiet vorhanden ist (BOMBUS 3:208), ist beim Paar *Kyklioacalles roboris* – *Kyklioacalles navieresi* keine deutliche Vorkommenslücke ausgebildet und eine einfache geographische Charakterisierung nicht möglich.

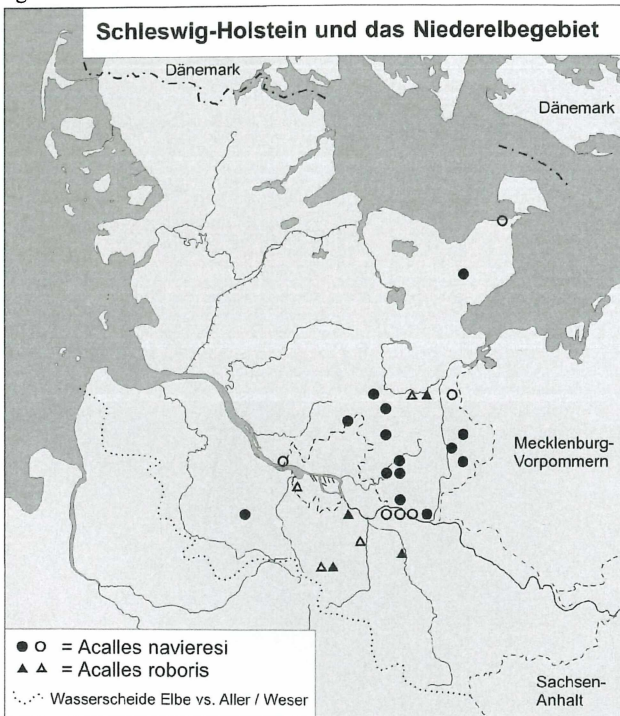
Die alten Verbreitungsangaben entsprechen nicht unseren heutigen Kenntnissen.

KOLTZE (1901) schreibt für *Acalles roboris* CURTIS. „Sachsenwald, Wellingsbüttel, unter abgefall. Laub und Zweigen am Fusse alter Buchen z.s.“

PERTZEL (1947) kann nur einen weiteren Fund anführen „Wittenbergen, 12.VI. 38 (Lo.)“.

Die erwähnten Funde sind nicht auf *Kyklioacalles roboris* sondern auf *Kyklioacalles navieresi* zu beziehen.

STÜBEN (2005) schreibt: „Die These, dass in weiten Teilen Europas *Kyklioacalles roboris* die hygrophilere Art ist, muß um die These, dass *Kyklioacalles navieresi* die eindeutig xerothermere Standorte präferierende Art ist, ergänzt werden.“. Dieses wird in unserem Gebiet nicht bestätigt.



Verbreitung von *Kyklioacalles navieresi* und *K. roboris* in unserem Gebiet; ausgefüllte Symbole mit Absicherung durch Genitalpräparat.

#### LITERATUR:

- FÄGERSTRÖM, C. (2009): Svenska *Acalles* - revidering av arterna och deras utbredning (Coleoptera, Curculionidae). – Svensk Entomologisk Tidskrift **130**: 21-30.
- KOLTZE, W. (1901): Fauna Hamburgensis. Verzeichnis der in der Umgegend von Hamburg gefundenen Käfer. – Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg **11**: 1-197.
- PERTZEL, R. (1947): Cryptorhynchinae. In: Die Käfer des Niederelbegebietes und Schleswig-Holsteins. Teil VIII. – Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg **29**: 3-47.
- STÜBEN, P.E. (1999): Taxonomie und Phylogenie der westpaläarktischen Arten der Gattung *Kyklioacalles* g.n. (Coleoptera: Curculionidae: Cryptorhynchinae) - Cryptorhynchinae-Studie 3. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A **584**:1-38.
- STÜBEN, P.E. (2003): Revision des Genus *Kyklioacalles* und Beschreibung der Untergattung *Palaeoacalles* subg. n. unter Heranziehung phylogenetischer, morphogenetischer und biogeographischer Aspekte. – Snudebiller **4**: 116-166.
- STÜBEN, P.E. (2005): Zur Verbreitung von *Kyklioacalles navieresi* (BOHEMAN 1837) und *Kyklioacalles roboris* (CURTIS 1834) im Rheinland /Germany unter besonderer Berücksichtigung der Fundumstände auf dem Bausenberg (Eifel). – Coleo **6**: 1-15.

**227. (Hym. Sphecidae) – Nachweis der Orientalischen Mauerwespe *Sceliphron curvatum* SMITH, 1870 in Hamburg**

*Sceliphron curvatum* gehört zur Familie der Grabwespen und zeichnet sich durch ein langes dünnes Stielchen zwischen Vorder- und Hinterkörper aus. Die Tiere sind 2,5 bis 3 cm lang. Die ursprüngliche Heimat der Art liegt in Indien, Pakistan und Kasachstan. 1979 wurde der Erstnachweis für Europa in der Steiermark (Österreich) erbracht. In den letzten Jahren häuften sich Nachweise in der Schweiz und in Süddeutschland. 2009 kamen Lehmnesten, gefüllt mit gelähmten Spinnen und einer abgestorbenen Puppe zur Untersuchung, der Fundort konnte jedoch innerhalb von Hamburg nicht mehr ermittelt werden. Nun kamen am 20.7.2010 erneut zigarrenförmige Lehmnesten von ca. 2,5 – 3,0 cm Länge zur Untersuchung, leider war die Brut bereits geschlüpft. Die Nester stammen aus Hamburg-Harburg und sollen an Textilien befestigt gewesen sein. Die Frau, die die Nester gefunden hat, ist erst im März nach Harburg gezogen. Ihrer Aussage nach hat sie solche Nester bereits in der vorherigen Wohnung in Baden-Württemberg am Bücherregal gehabt.



UDO SELENSCHLO, Hamburg

**228. (Sip. Pulicidae) – Menschenfloh *Pulex irritans* LINNAEUS, 1758 nach längerer Zeit erstmalig wieder in einer Hamburger Wohnung nachgewiesen.**

Der Menschenfloh *Pulex irritans* kann er sich eigentlich aufgrund des benötigten Mikroklimas nur noch in Fuchs- und Dachsbauten entwickeln, Zentralheizungen erzeugen eine für die Larvenentwicklung zu trockene Raumluft. Seit über 30 Jahre gab es keinen Nachweis des Menschenfloh in Hamburger Wohnungen. Jetzt wurde Ende Juli 2010 von einer arg zerstochnen Frau neben zahlreichen anderen Insekten auch ein lebendes und ein totes Exemplar des Menschenfloh zur Bestimmung vorgelegt. Die betroffene Wohnung liegt in Hamburg Barmbek (Dehnhaide). Eingeschleppt wurden die Tiere eventuell durch den Hund der betroffenen Frau. Hunde gehören noch zu den Hauptwirten des Flohs, Nebenwirte sind Mensch, Hauskatze, Hausschwein, Schaf, Kaninchen, Igel und Marderarten.

UDO SELENSCHLO, Hamburg



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1989-2002

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Baumgarten Dierk, Herrmann Andreas, Meybohm Heinrich, Sellenschlo Udo

Artikel/Article: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland 361-368](#)